

14. III. 1918

\* (Beisetzung des Erzherzogs Ludwig Salvator.)  
Gestern zu später Abendstunde ist die Leiche des Erzherzogs Ludwig Salvator, der am 12. Oktober 1915 zu Brandeis an der Elbe gestorben ist, nach Wien gebracht und vom Franz Joseph-Bahnhof nach der Kapuzinergruft gebracht worden, wo die Beisetzung erfolgte. Der Metallarg mit der Leiche war vorgestern abends im Heiligenstädter Bahnhofs angekommen und wurde gestern nach dem Franz Joseph-Bahnhof gebracht, wo der Sarg auf den Leichenwagen gestellt wurde. Dann setzte sich der Leichenzug über den Althanplatz in Bewegung und nahm seinen Weg über die Porzellangasse, Bauernfeldplatz, durch die Siechtensteinstraße über den Schotten- und Franzensring, durch die Löwelstraße und Schauflegasse über den Michaelerplatz, durch die Augustinerstraße, über den Lobkowitzplatz und durch die Tegetthofstraße zum Hauptportal der Kapuzinerkirche. Hier erwarteten der Erste Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe, der Oberzeremonienmeister Graf Cholowiecki und die Kammerer vom Dienste: Bezirkshauptmann Alois Graf Kiekmansegg und Legationssekretär Dr. Franz Graf Wetter von der Lilie, sowie Hofkonzipist Mies die Ankunft der Leiche. In der Kapuzinerkirche hatten sich eingefunden: Die Herren Erzherzoge Josef Ferdinand, Leopold Salvator, Franz Karl Salvator und Hubert Salvator. Der Sarg wurde inmitten der Kirche auf den Katafalk gestellt, worauf Hof- und Burgpfarrer Dr. Seydl die Einsegnung vornahm. Dann wurde der Sarg unter Trauergebeten mit Fackelbegleitung in die Gruft getragen, wo eine nochmalige Einsegnung erfolgte. Voran schritt Hof- und Burgpfarrer Dr. Seydl. Obersthofmeister Prinz zu Hohenlohe übergab die Sargschlüssel dem Guardian Pater Andreas Csak und empfahl die Leiche seiner Obhut. Damit schloß die Zeremonie.